

16.11.2022 – 16:48 Uhr

## **CGTN: China fordert die G20-Mitglieder auf, eine „inklusive, nützliche und resiliente“ globale Entwicklung zu fördern**

*Peking (ots/PRNewswire) -*

Während sich die Staats- und Regierungschefs der 20 wichtigsten Volkswirtschaften der Welt auf Bali (Indonesien) treffen, erwartet die internationale Gemeinschaft von ihnen verstärkte Anstrengungen, um eine Vielzahl dringender gemeinsamer Herausforderungen zu bewältigen und einen Weg zu globaler Erholung und gemeinsamer Entwicklung zu finden.

In seiner Rede auf dem 17. G20-Gipfel am Dienstag rief der chinesische Präsident Xi Jinping alle G20-Mitglieder dazu auf, die Verantwortung zu übernehmen, die ihnen als „wichtigen internationalen und regionalen Akteuren zukommt“, um die Frage unserer Zeit zu beantworten, „Was in dieser Welt falsch läuft und was wir dagegen tun sollten“.

Gemeinsam für eine „inklusive, nützliche und resiliente“ globale Entwicklung zu sorgen, ist die von China vorgeschlagene Lösung.

### **Welche Art von globaler Entwicklung erforderlich ist**

Die G20 setzt sich aus den wichtigsten Industrie- und Schwellenländern der Welt zusammen und repräsentiert mehr als 80 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP), über 75 Prozent des internationalen Handels und etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung.

Angesichts der dringenden Forderung nach einer robusten, gut organisierten und ausgewogenen kollektiven globalen Antwort auf verschiedene globale Herausforderungen betonte der chinesische Präsident, dass die globale Entwicklung inklusiver sein sollte.

„Solidarität ist Stärke, aber Spaltung führt zu nichts. Wir leben in demselben globalen Dorf und sollten angesichts der Risiken und Herausforderungen zusammenstehen“, sagte er.

Er hob hervor, dass die globale Entwicklung allen zugute kommen sollte und betonte, dass Entwicklung nur dann real ist, wenn sich alle Länder gemeinsam entwickeln und die Modernisierung kein Privileg ist, das einem einzelnen Land vorbehalten ist.

Da die wirtschaftliche Globalisierung auf Gegenwind stößt und die Weltwirtschaft von einer Rezession bedroht ist, betonte er auch die Förderung einer resilienten globalen Entwicklung.

„Wir müssen immer die Schwierigkeiten der Entwicklungsländer im Auge behalten und ihren Anliegen Rechnung tragen. China unterstützt die Afrikanische Union beim Beitritt zur G20“, sagte er.

### **Was China zur Förderung der globalen Entwicklung getan hat**

Unter den G20-Staaten wird China im Jahr 2021 21 Prozent des BIP, 18 Prozent des Handels und 29 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Das Land beteiligt sich aktiv an der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit und der globalen Wirtschaftspolitik und arbeitet mit anderen Parteien zusammen, um ein starkes globales Wachstum zu fördern, das nachhaltig, ausgewogen und inklusiv ist.

Peking hat in den letzten zwei Jahren zwei wichtige Initiativen vorgeschlagen: die Globale Entwicklungsinitiative (GDI) und die Globale Sicherheitsinitiative (GSI), die weltweit begrüßt wurden.

Die GDI ist darauf ausgerichtet, das langfristige Ziel und die unmittelbaren Bedürfnisse der gemeinsamen Entwicklung der Welt zu erfüllen, einen internationalen Konsens zur Förderung der Entwicklung zu etablieren, neue Antriebskräfte für die globale Entwicklung zu kultivieren und die gemeinsame Entwicklung und den Fortschritt aller Länder zu erleichtern.

Innerhalb eines Jahres haben sich nach Angaben des chinesischen Präsidenten mehr als 60 Länder der Gruppe der Freunde der GDI angeschlossen.

China hat den Globalen Fonds für Entwicklung und Süd-Süd-Kooperation eingerichtet, 15 Projekte für die „G20-Aktion für einen starken und inklusiven Aufschwung“ eingereicht und sich an fünf weiteren Projekten in diesem Rahmen beteiligt, sagte Xi.

Da die GSI die „Vision einer gemeinsamen, umfassenden, kooperativen und nachhaltigen Sicherheit“ verfolgt, betonte er die Lösung von Konflikten durch Verhandlungen und die Beilegung von Streitigkeiten durch Konsultationen sowie die Unterstützung aller Bemühungen, die der friedlichen Beilegung von Krisen förderlich sind.

Xi wies darauf hin, dass die Lebensmittel- und Energiesicherheit die dringlichste Herausforderung für die globale Entwicklung sei und dass die Ursache für die aktuellen Krisen nicht in der Produktion oder der Nachfrage, sondern in unterbrochenen Lieferketten und der internationalen Zusammenarbeit liege.

In diesem Jahr habe China zusammen mit sechs Partnern, darunter Indonesien und Serbien, die Initiative für internationale Zusammenarbeit bei resilienten und stabilen Industrie- und Versorgungsketten vorgeschlagen, sagte Xi, als er den Beitrag Chinas

zur globalen Nahrungsmittel- und Energiesicherheit im Laufe der Jahre erläuterte.

China hat sich anderen Ländern angeschlossen und die Einrichtung einer globalen Partnerschaft für die Zusammenarbeit im Bereich der sauberen Energie gefordert sowie die internationale Kooperationsinitiative zur globalen Ernährungssicherheit im Rahmen der G20 vorgeschlagen, fügte er hinzu.

Der Präsident sagte den G20-Mitgliedern auch, dass sich das Land weiterhin für die Förderung der nationalen Verjüngung an allen Fronten durch einen chinesischen Weg der Modernisierung einsetzen werde.

Im vergangenen Monat hat der 20. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Chinas die Ziele, Aufgaben und politischen Leitlinien für die Partei und das Land in den nächsten fünf Jahren und darüber hinaus festgelegt.

„Ein China, das auf dem Weg der Modernisierung ist, wird der Welt mehr Möglichkeiten bieten, der internationalen Zusammenarbeit einen stärkeren Impuls verleihen und einen größeren Beitrag zum Fortschritt der Menschheit leisten!“ Damit schloss Xi seine Rede.

<https://news.cgtn.com/news/2022-11-15/China-calls-on-G20-members-to-promote-inclusive-global-development-1eYLcYL1uzC/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-fordert-die-g20-mitglieder-auf-eine-inklusive-nutzliche-und-resiliente-globale-entwicklung-zu-fordern-301680322.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100898727> abgerufen werden.